

Pressemeldung des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt im Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. zur Herbstkreisverbandstagung in Hannberg

Quellenangaben: Text und Bild: BSB-Kreisverband Erlangen-Höchstadt

HANNBERG. Wichtige Ehrungen sowie ein dichtes Themengebinde absolvierten die zahlreich erschienenen Delegierten des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt im Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. (BSB) unter seinem Vorsitzenden Oberstleutnant d.R. Frank Greif bei seiner jüngsten Kreisversammlung im Gasthaus Baumüller. So erhielten der bisherige Kreiskassier Peter Dittrich und der noch bis Jahresende amtierende Vorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft Kriegenbrunn, Werner Eckenrath, hohe Auszeichnungen des BSB.

Nach der Begrüßung der Versammelten durch den Hannberger Kameradschaftsvorsitzenden Ulrich Riss hieß Vorsitzender Greif den Hessdorfer Bürgermeister Horst Rehder, den Bezirksgeschäftsführer Mittelfranken des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Oberstleutnant d.R. Dirk Mewes, den BSB-Landesreservistenbeauftragten, Oberstleutnant d.R. Christian Emmerling, ebenso willkommen wie den BSB-Bezirksvorsitzenden Mittelfranken, Hauptmann d.R. Wolfgang Niebling, und den Ehrenkreisvorsitzenden Peter Uebel. In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Rehder bei den Versammelten für ihre Arbeit und freute sich, dass nach acht Jahren wieder einmal eine Kreisversammlung des BSB in Hannberg stattfand.

In seinem Bericht ging Vorsitzender Greif nach einem Abriss über die Ergebnisse der Bezirksvertreterversammlung in Gerolfingen auf die Ereignisse des vergangenen Jahres ein, das nach seinen Worten „Höhen und Tiefen hatte“. So habe man im Juni leider den amtierenden Dechsendorfer Vorsitzenden Gerhard Huber, der auch einige Jahre Mitglied der Kreisvorstandtschaft gewesen ist, durch dessen völlig überraschenden Tod verloren. Erfreulich sei dagegen das Werbewesen des BSB-Kreisverbandes verlaufen, da dank des Kreisgeschäftsführers Ralf Olmesdahl viele Neuerungen an Material und Maßnahmen eingeführt worden seien. Diese habe man auch stolz beim Munamuseumstag in Marktbergel einem riesigen Publikum mit dem neuen, schwerpunktmäßig mit Kameraden des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt besetzten Messestand des Bezirksverbandes Mittelfranken nahebringen können. Ein am Altstadtfest in Höchstadt geplanter Informationsstand wurde dagegen aufgrund der zu diesem Zeitpunkt zu heißen Witterung kurzfristig abgesagt. Zudem gebe es seit Jahresbeginn die völlig neu gestaltete Internetseite des BSB unter www.bsb-1874.de, die Kreisgeschäftsführer Ralf Olmesdahl unentgeltlich für den Landesverband betreibt und die sich angesichts der sehr hohen Nutzungszahlen größter Beliebtheit erfreue, so Greif weiter. Des Weiteren ging Greif auch auf eine von ihm forcierte Initiative zur Einführung einer eigenen Verbandsuniform der in den verschiedenen Organisationsgliederungen des BSB tätigen Funktionäre sowie für die Kameradschaftsvorsitzenden ein und bat die Kreisverbandsdelegierten um Unterstützung dafür. Insgesamt also sei der Kreisverband Erlangen-Höchstadt sehr rege und präsent und brauche sich in keiner Weise zu verstecken. Dennoch mache ihm gegenwärtig die Situation in manchen Kameradschaften im Kreisverband hinsichtlich der Gewinnung von Mandatsnachfolgern Sorgen. Greif appellierte an die

Anwesenden, Nachfolgeregelungen frühzeitig zu finden und junge Menschen im Verband an die Aufgaben heranzuführen „und diese sich auch einmal ausprobieren zu lassen und nicht alles immer selbst machen zu wollen“. Ausdrücklich lobte er als Lösung für Probleme bei der Personalfindung eines neuen Vorsitzenden zu Jahresbeginn das „Röttenbacher Modell“, wo sich nach der Amtszeit Richard Schleichers als Vorsitzender vier junge Männer gemeinschaftlich bereit erklärten die Kameradschaft als gleichberechtigte Vorsitzende weiterzuführen. Ansonsten zeigte er keinerlei Verständnis dafür, wenn sich aus an sich mitgliedsstarken Kameradschaften keine Freiwilligen finden, die deren Geschicke in einer personellen Krisensituation in die Hand nehmen wollen. „Die Umsetzung soldatischer Werte wie Pflichtgefühl, Verantwortungsbereitschaft und Vorbild für andere sein zu müssen sieht hier wahrlich anders aus“, so Greif dazu. Zum Ende seines Berichts gab Greif einige wichtige Termine für den Kreisverband bekannt: die nächste Versammlung des BSB-Bezirksverbandes Mittelfranken am 22. April 2017 in der Adelsdorfer Aischgrundhalle, die Frühjahrsversammlung des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt am 23. April 2017 in Igelsdorf sowie die Teilnahme des BSB-Bezirksverbandes Mittelfranken mit seinem Messestand an der GeoMesse in Georgensgmünd am 12. und 13. Mai 2017 und am Munamuseumstag in Marktbergel am 11. Juni 2017 sowie ein Informationsstand des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt am Höchstadter Altstadtfest am 26. August 2017. Als Termine in etwas weiterer Ferne verwies er auf die BSB-Landesversammlung am 04. und 05. Mai 2018 sowie das geplante 60jährige Jubiläum des Kreisverbandes am 10. November 2018 in Hannberg.

Im Anschluss nahm Greif zusammen mit Bezirksvorsitzendem Wolfgang Niebling und dem Bezirksgeschäftsführer Mittelfranken Dirk Mewes die Ehrungen für Werner Eckenrath und Peter Dittrich vor und sprach beiden Männern für ihr „großartiges Wirken und ihre vorbildliche Pflichterfüllung über die persönlichen Grenzen hinaus“ seine besondere Dankbarkeit und Anerkennung aus, haben Eckenrath als Vorsitzender 26 Jahre lang gewirkt und Dittrich über zwölf Jahre eine jahrelange und hervorragende Kassenführung und die Übernahme vieler weiterer Aufgaben im Kreisverband geleistet. Zudem waren beide als Sammler für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge äußerst erfolgreich. So erhielt Eckenrath als 800. Inhaber des Bayerischen Soldatenbundes das Große Verdienstkreuz in Gold des BSB, während Dittrich für seine Verdienste das Große Verdienstkreuz am Bande des BSB und von Seiten des Volksbundes von Volksbundvertreter Dirk Mewes die höchste Auszeichnung des Volksbundes Kriegsgräberfürsorge in Form der Costermano-Medaille des Volksbundlandesverbandes Bayern verliehen bekam. Zudem ehrte der Kreisverband beide mit einer Ehrenurkunde für ihre Verdienste um den Kreisverband und den Erhalt der bayerischen Militärtradition.

Im weiteren Verlauf gaben die anderen Vorstandsmitglieder ihre Berichte ab. Hier trat als kommissarischer Kreiskassier der ansonsten auch als Kreisreservistenbeauftragter tätige Arne Wassermann in Erscheinung und präsentierte seinen durch eine gut geführte und trotz vieler getätigter Neuanschaffungen gut gefüllte Verbandskasse geprägten Kassenbericht. Auch Stellvertretender Vorsitzender Paulitsch gab für die Stellvertreter einen umfangreichen Bericht zu seinen zahlreichen Aktivitäten für den Kreisverband in vergangenen Geschäftsjahr ab, sei aber gegenwärtig durch eine Verletzung in seiner Amtsführung etwas eingeschränkt. Greif verwies dabei auf die Tatsache, dass Paulitsch auch in hervorragender Weise als Träger der Kreisstandarte fungiere und für ihn an der nächsten Kreisversammlung ein Stellvertreter als

Träger gefunden werden müsse. Kreisgeschäftsführer Olmesdahl präsentierte zudem die Internetseite des BSB und wies dabei auf die zahlreichen Arbeitserleichterungen für die Kameradschaften durch die Seite hin. In guter Verfassung zeigte sich auch die Kreisschützengruppe unter Jürgen Zebelein bei dessen Bericht, die monatlich einen regen und stets gut besuchten Schießbetrieb im Vereinsheim der Schützengesellschaft Bavaria Langensendelbach unterhält. Auch Glückwunschart Rainer Brohm gab ebenso wie Sozialwerksreferent Peter Uebel einen beeindruckenden Bericht über seine Aktivitäten im Kreisverband ab und unterstrich damit die Wichtigkeit der geliebten Kameradschaft im Kreisverband.



Bildunterschrift: Die Geehrten Werner Eckenrath (3.v.l.) und Peter Dittrich (ganz rechts) zusammen mit ihrem Kreisvorsitzenden Oberstleutnant d.R. Frank Greif (3.v.r.) sowie dem BSB-Bezirksvorsitzendem Mittelfranken, Hauptmann d.R. Wolfgang Niebling (ganz links), dem Bezirksgeschäftsführer Mittelfranken des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Oberstleutnant d.R. Dirk Mewes (2.v.r), dem Stellvertretenden Kreisvorsitzenden Hanno Dittrich (2.v.l.) sowie Kreisgeschäftsführer Ralf Olmesdahl (Bildmitte)